

Mathias, Lud. Christo. Kramer-Amtsgenosse, auch
Tobacks-Fabrikant, Langestr. no 46
Meinors Erben, H. P. Rath's-Weinkeller-Fächler, am
Markte bey der Hauptwache no 129
Meinung, Hinr. Zingler, Rittersstr. no 45
Meyer, Casp. Friedr. Senator und Camerarius, auch
Tuchhandlung, Langestr. no 143
Meyer, Joach. Chr. Hutfabrik, am Fleet no 174
Meyer, J. H. Secretair, Langestr. no 139
Meyer, J. H. N. Kaufmann, Langestr. no 131
Mägel, Gold- und Silber-Arbeiter, Breitestr. no 12
Posels, J. S. A. Advocat, vor dem Mohrthore no 204
Reichmann, J. H. Bäcker, Langestr. no 130
Reiskogel, Cornel. Gastwirth, am Fleet no 172
Richter, G. H. Tuchhandlung, am Markte no 24
Riege, Peter, Kalk- und Steinhandlung, auch Schiffer
auf Lüneburg und nach der Oel, am Fleet no 179
von Schuke, Alexand. Landrath, am Fleet no 179
Schultz, Joh. Friedr. Wdh. Kramer-Amtsgenosse, Stein-
und Kalkhandlung, wie auch Gold- und Silber-
Arbeiter, Breitestr. no 18
Seemann, Otto Christian, Doctor der Rechte, Langestr.
no 33 und 34
Sieburger, J. C. Hutfabrikant, Langestr. no 121
Siewers, H. G. Gewürz- und Manufakturwaren-Hand-
lung, Langestr. no 139
Siewers, Julius, Pastor, am Rosenmarkte
Sörnsen, Ole, Hutfabrikant, Rittersstr. no 151
Spandel, J. C. Chirurgus, am Fleet, vor dem Masch-
thore no 195
Voigt, H. R. C. Landrath, am Rosenmarkte no 213
Wachonfeld, J. C. Lederfabrikant, vor dem Geestthore.
Weierich, F. C. Gastwirth zur Stadt Hannover, Langestr.
no 127
Westphalen, H. N. Stein- und Kalkhandlung, Langestr.
no 137
Westphalen, Joh. Christn. Korn- und Fetthandlung, auch
Tobacks-Fabrikant und Gastwirth, Langestr. no 142
Westphalen, Joh. Christn. Bier- und Brautweinbren-
nerey, auch Fettwarenhandlung, Ecke der Hohen-
brücke
Westphalen, Joh. Hinr. Herm. Bier- und Brautweinbren-
nerey, Langestr. no 122

Alphabetisches Verzeichniss einiger Ham- burgischer Anstalten, öffentlicher Ge- bäude und anderer Merkwürdigkeiten, zunächst für Fremde.

Adolphi-Platz. Diesen Namen führt zufolge ei-
nes in der Versammlung eines Hochedlen und
Hochweisen Rathes vom 15ten October 1821 be-
schlossenen Publicandi, der Marien Magdalenen
Kirchenplatz. Er ist profanem Gebrauche entzo-
gen und zu einer Anpflanzung nach Art der Lon-
doner bestimmt, deren hauptsächlichster Mittelpunkt
ein Denkmal Adolphi IV. ist, womit zu dem
Ganzen eigentlich erst der Anfang gemacht wor-
den. Dem edlen Beförderer der Selbstständigkeit
Hamburgs wurde im Jahre 1821 das Denkmal auf
diesem Platze errichtet, als bedeutungsvolle
Mahnung an des frommen Helden demuthvollen
Sinn, mit welchem er, nach glorreich errunge-
nem Siege, dem Fürstenglanze und aller irdi-
schen Hoheit entsagend, Stifter des hier gestande-
nen kirchlich-klosterlichen Gebäudes ward. Unter
einem, in Berlin, im Geiste und Stile der Adolphi-
zeit aus Eisen gegossenen Baldachin, von vier
Säulen mit vier Frontispicen getragen, befindet
sich der Denkstein; auf demselben, mit Eichen-
laub bekränzt, Helm, Schwert und Schild von
Metallguss. Das Ganze ruht auf einem steinern-
en Sockel. Auf der Vorderseite des Denksteins
steht: Dem Andenken Adolphi IV. 1224 —
1239 Grafen in Holstein Stormarn und
Wagrien aus dem Hause Schauenburg;
auf der Rückseite: Die dankbare Republik
d. 13. Aug. 1821. In den Grundstein sind
bronzene Tafeln mit folgenden gehaltenen In-
schriften gelegt worden: 1) Den 10ten October
1820 beschloss der Senat und Oberalte ein Ehren-
denkmal Adolph dem Vierten; — seiner Zeit
Mehrer, Jugendpfleger, Wohlthäter und Freund
dieser Republik. 2) Treu seinen Gelübden ent-
sagte Adolph 1239 der Regierung seiner Länder —